



Interlaken, April 2010

Liebe Oberländer Schützinnen und Schützen

Vorab möchte ich unserem alt Präsidenten Charly Menetrey nochmals ganz herzlich Danken, für alles was er für uns Oberländer Schützen und unseren Verband geleistet hat. Eine Würdigung seiner Arbeit werden wir an der nächsten Delegiertenversammlung in Zweisimmen vornehmen. Ich wünsche Charly und seiner Partnerin Esther zukünftig etwas mehr Ruhe, und gemeinsame Zeit, welche in den letzten Jahren etwas zu kurz gekommen ist.

Die Tage vor und nach der Delegiertenversammlung in Reichenbach waren für den Vorstand des OSV nicht gerade einfach. Wie an der DV informiert wurde, demissionierte unser Präsident Charly Menetrey 10 Tage vor der Versammlung als Präsident des OSV. Persönliche, geschäftliche und familiäre Gründe lagen dieser Demission zu Grunde. Obwohl im Vorfeld von verschiedener Seite versucht wurde die Situation noch ins Lot zu bringen, sah sich der Vorstand dann gezwungen eine Lösung zu suchen.

Unter Beizug von zwei Ehrenmitgliedern wurde im Vorfeld der Delegiertenversammlung die Situation analysiert, und Lösungswege diskutiert. Im Vorstand waren wir uns einig, dass wir vor der DV eine Lösung finden müssen. Nach langen Diskussionen, stellte sich Raymond Bettschen, welcher auch auf die DV demissioniert hatte, nochmals für ein Jahr zur Verfügung, wenn sich dadurch eine Lösung abzeichnen würde. Der Ball lag danach bei mir, und ich konnte mir auf der Heimfahrt von Aeschi nach Interlaken meine Gedanken machen. Es ist nicht meine Art etwas fallen zu lassen, zudem mir der OSV und das Schiessen allgemein zu sehr am Herzen liegt. Da ich eher der Arbeiter im zweiten Glied bin, und nicht der Repräsentant, stellte ich mich auch nur für ein Jahr zur Verfügung, bis eine Lösung gefunden ist.

Unterdessen haben wir noch von einer zweiten Demission Kenntnis nehmen müssen. Unser Pistolenchef zieht mit seiner Familie wegen einer Langzeitweiterbildung nach Langenthal. Er wird also seinen Posten im Vorstand auf die DV 2011 zur Verfügung stellen, und nicht zur Wiederwahl antreten. Somit gibt es neben dem Präsidium auch noch das Pistolenressort zu besetzen. In diesem Zusammenhang werden wir die Strukturen des Vorstandes genauer anschauen, und sehen ob auch an anderen Punkten Handlungsbedarf ist.

Die Oberländer Vereine sind nun aufgefordert, fähige und willige Personen zu melden, welche die Zukunft des OSV mitgestalten möchten. Zu diesem Zweck hat sich eine Gruppe von Ehrenmitgliedern und verdienten Schützenkameraden unter der Leitung von Werner Schütz zur Verfügung gestellt, um die Fühler für geeignete Vorstandsmitglieder auszustrecken, und diese zu kontaktieren.

Folgende Schützen sind in dieser Gruppe: Werner Schütz, Heinz Thöni, Simon Fuhrer, Hansruedi Fankhauser, Jakob Lengacher und Godi Seewer.

Sie werden in den nächsten Wochen verschiedene Personen anfragen, sind aber auch froh wenn die Vereine mögliche Kandidaten an sie melden würden. In erster Linie werden Kandidaten und Kandidatinnen aus den Ämtern Thun, Nieder- und Obersimmental gesucht. Diese Ämter sind nicht mehr, oder nur noch bis zur nächsten DV im Vorstand vertreten.

In den Statuten des OSV steht: jeder Amtsbezirk des Oberlandes soll im Vorstand vertreten sein, wobei dem Amt Thun entsprechend seiner Mitgliederzahl mindestens 2 Vertreter zugestanden werden.

Wenn ich so die Dichte und die Qualitäten der Vereine und Gruppen in diesen 3 Ämtern anschau, sollten doch da auch ausgewiesene Persönlichkeiten zu finden sein, welche unseren Verband vertreten könnten.

Das Ziel dieser Arbeitsgruppe besteht nicht nur darin die momentanen Vakanzen im Vorstand zu bestellen, sondern auch eine Liste mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten zu erstellen, welche auch in den nächsten Jahren bei anderen Abgängen, oder bei Vakanzen im BSSV oder sogar SSV anzufragen sind. So werden also auch Personen gesucht, welche zwar momentan nicht zur Verfügung stehen, jedoch sich vorstellen könnten, zukünftig in einer Funktion mitzuwirken.

Mein Ziel als Präsident a.l. sehe ich in erster Linie darin die Arbeiten und Ideen welche von Charly angefangen wurde fortzuführen, damit in einem Jahr ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin ein gutes Fundament vorfindet. Dazu möchte ich die Reglementsanpassungen welche in letzter Zeit anfangen wurden, wenn möglich zu Ende bringen.

Die Zeiten haben sich zwar geändert, jedoch sollten die Traditionen aufrecht gehalten werden. Nur wenn wir mit aller Kraft und Willen für unseren Sport eintreten, können wir auch in Zukunft bestehen.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches und unfallfreies Vereinsjahr

Stephan Wolf
Präsident OSV a.l.